

## Einladung zur Konferenz Ansätze für eine neue Russlandpolitik. Politische Strategien und Handlungsoptionen

Die Beziehungen zwischen der EU und Russland stehen am Scheideweg. In Russland entwickelt sich ein neues außenpolitisches Selbstbewusstsein, im Westen wächst die Besorgnis über die autoritären Tendenzen in Russland. Von einer umfassenden Partnerschaft ist kaum noch die Rede, alte und neue Konfliktlinien zeigen sich. Gleichzeitig wird der wirtschaftliche Austausch immer intensiver und damit die wechselseitige Abhängigkeit immer größer. Wie soll sich Europa zum modernen Russland verhalten? Welche Strategien sind realistisch? Wie sehen liberale Konzepte für die Zukunft der Beziehungen aus?

Über diese Fragen diskutieren Experten und politische Entscheidungsträger auf Einladung der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Berlin.

### Programm

09.00	Ansätze für eine neue Russlandpolitik <b>Dr. Wolfgang Gerhardt MdB</b>	<b>Dr. Eugeniusz Smolar</b> <b>Dr. Hans-Joachim Spanger</b>	15.30	Kaffeepause
09.20	Was macht Russland heute aus? <b>Prof. Dr. Lev Gudkov</b>	Moderation: <b>Dr. Manfred Sapper</b>	16.00	Was erwarten russische Liberale von Europa – Was erwarten europäische Liberale von Russland? <b>Prof. Dr. Mark Urnov</b> <b>Werner Hoyer MdB</b>
	Moderation: <b>Dr. Falk Bomsdorf</b>	13.00	Mittagspause	
10.15	Kaffeepause	14.00	Menschen- und Bürgerrechte als Kriterium von Russlandpolitik <b>Jurij Dschibladse</b> <b>Peter Franck</b> <b>Burkhardt Müller-Sönksen MdB</b> <b>Prof. Thomas Risse</b>	Moderation: <b>Dr. Volker Weichsel</b>
10.45	Ziele europäischer Russlandpolitik <b>Gunnar Wiegand</b>			17.00
11.15	Ziele und Konzepte: Partnerschaft oder selektive Kooperation? <b>Dr. Stephen Larrabee</b>	Moderation: <b>Sascha Tamm</b>		Ende der Konferenz
				Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Russisch. Es wird simultan übersetzt.
				* zu den Personen siehe Rückseite.



## Ansätze für eine neue Russlandpolitik. Politische Strategien und Handlungsoptionen

Mittwoch, 17. Oktober 2007  
Maritim proArte Hotel Berlin

Einladung

### Veranstaltungsort und Hotel:

Maritim proArte Hotel Berlin  
Friedrichstraße 151  
10117 Berlin  
Fon: 0 30.20 33 5  
Fax: 0 30.20 33 40 90  
info.bpa@maritim.de  
www.maritim.de

### Organisation und Anmeldung:

Wolfgang Schweiger  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Büro Berlin-Brandenburg  
Hauptstadtbüro  
Reinhardtstraße 12  
10117 Berlin  
Fon: 0 30.28 87 78 40  
Fax: 0 30.28 87 78 49  
wolfgang.schweiger@fnst-freiheit.org  
www.freiheit.org

### Kooperationspartner:



Deutsche Gesellschaft für  
Osteuropakunde e.V.  
German Association for East  
European Studies  
Schaperstr. 30  
D-10719 Berlin  
Fon: 0 30.21 47 84 12  
Fax: 0 30.21 47 84 14  
info@dgo-online.org  
www.dgo-online.org

Die Tagung wird mit öffentlichen Mitteln gefördert und steht allen Interessierten zur Teilnahme offen. Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Antwortbogen oder per Mail an bis zum 7. Oktober.

### Die Personen:

#### Dr. Falk Bomsdorf

Leiter des Projektbüros „Rußland und ausgewählte GUS-Staaten“ der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Moskau

#### Jurij Dschibladse

Center for the Development of Democracy and Human Rights, Moscow

#### Peter Franck

amnesty international, Berlin

#### Dr. Wolfgang Gerhardt MdB

Vorsitzender des Vorstandes der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Berlin

#### Prof. Dr. Lev Gudkov

Direktor, Levada-Zentrum, Moskau

#### Werner Hoyer MdB

Außenpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und ehemaliger Vorsitzender der ELDR, Berlin

#### Dr. Stephen Larrabee

RAND Corporation, Washington D.C.

#### Burkhardt Müller-Sönksen MdB

Berlin

#### Prof. Thomas Risse

Politikwissenschaftler, FU Berlin

#### Dr. Manfred Sapper

Redaktion OSTEUROPA, Berlin

#### Dr. Eugeniusz Smolar

President, Centre for International Relations, Warsaw

#### Dr. Hans-Joachim Spanger

Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt/M.

#### Sascha Tamm

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Potsdam

#### Prof. Dr. Mark Urnov

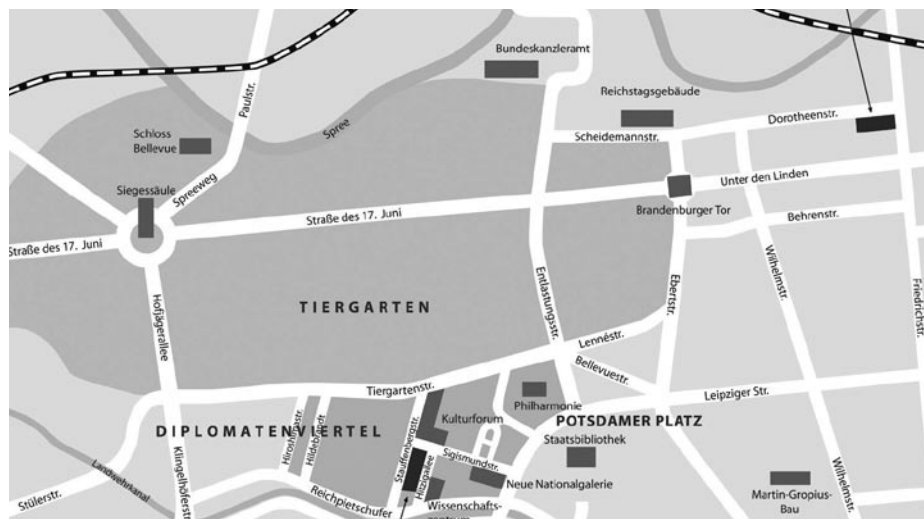
Dekan der Fakultät für angewandte Politikwissenschaft, Hochschule für Wirtschaft, Moskau

#### Dr. Volker Weichsel

Redaktion OSTEUROPA, Berlin

#### Gunnar Wiegand

Head of Unit for Relations with Russia, Northern Dimension Policy and Nuclear Safety European Commission, Brüssel



Anfahrtskizze